

# Jahresbericht

## Onkologiepflege Schweiz

# 2013



Onkologiepflege Schweiz  
Soins en Oncologie Suisse  
Cure Oncologica Svizzera

Onkologiepflege Schweiz  
Hirstigstrasse 13 / CH-8451 Kleinandelfingen  
info@onkologiepflege.ch / www.onkologiepflege.ch

Die Onkologiepflege Schweiz (OPS) ist im Berichtsjahr 2013 mit ihren vielfältigen Angeboten, wie Tagungen, Fortbildungen, dem Schweizer Onkologiepflege Kongress, den Treffen in regionalen Interessen- und Fachgruppen und mit der neu gestalteten Zeitschrift Onkologiepflege auf grosses Interesse gestossen. Dieses Engagement wird von Mitgliedern und Pflegenden in der Onkologie sehr geschätzt, was sich auch in der aktuellen Mitgliederzahl widerspiegelt: 1 085 Mitglieder (Deutschschweiz 906, Romandie 161, Tessin 18).

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen und einer Klausurtagung getroffen.

Folgende Ereignisse und Aktivitäten sollen stellvertretend für alle Aktivitäten erwähnt werden:

### Wechsel im Vorstand

An der Generalversammlung vom 21. März 2013 wurde Hélène Schneck als Vorstandsmitglied verabschiedet. Wir danken Hélène für ihren grossen Einsatz im Vorstand und als Kassierin. Ihr Engagement und ihre Voten waren geprägt von grossem Fachwissen für die Pflegenden in der Praxis und sie förderte die Entwicklung der Onkologiepflege Schweiz, insbesondere auch die regionalen Interessengruppen. Als neues Mitglied des Vorstandes wurde Catherine Vallotton gewählt. Seit 2005 arbeitet sie als diplomierte Pflegefachfrau mit einer Zusatzausbildung «DAS in Onkologie und Palliativpflege» in der Onkologie/Hämatologie, Hôpital Riviera in Vevey.

### 15. Schweizer Onkologiepflege Kongress – 21.03.2013

Wiederum war der Kongress für Teilnehmende, Referenten und Aussteller ein abwechslungsreicher und lehrreicher Tag. In verschiedenen Seminaren und Referaten setzten sich die 508 Teilnehmenden mit der Definition und der Realisierbarkeit einer «Exzellenten Onkologiepflege» auseinander.

### Strategie 2020

Der Vorstand hat als Grundlage für seine Aktivitäten die Strategie OPS 2020 erarbeitet. Dabei wird die Onkologiepflege als Kernkompetenz der OPS festgehalten, die mit verschiedenen Zielsetzungen weiterentwickelt und gefördert werden soll. Insbesondere geht es darum, allen Pflegenden in der Onkologie eine Plattform zu bieten, damit sie ihre Kompetenzen fördern können und um ihnen aufzuzeigen, dass es sich lohnt, Mitglied der OPS zu sein oder zu werden.

([http://www.onkologiepflege.ch/fileadmin/onkologiepflege/Strategie\\_2020\\_Onkologiepflege\\_Schweiz.pdf](http://www.onkologiepflege.ch/fileadmin/onkologiepflege/Strategie_2020_Onkologiepflege_Schweiz.pdf))

### Fortbildungen

Das Jahr 2013 war das bisher erfolgreichste, bezüglich der Fortbildungsangebote. 698 Personen nahmen an 27 Fortbildungen teil. Die meisten Kurse waren sehr gut belegt und teilweise rasch ausgebucht. Mit neuen Themen wie zum Beispiel «Gynäkologische Tumoren – aktuelle Behandlungen und Unterstützungsmöglichkeiten» konnte das Programm massgeblich erweitert werden. Die Fortbildungen konnten weiterhin, Dank der grosszügigen und werbefreien Unterstützung von Firmen, zu einem sehr tiefen Preis angeboten werden.

### Zeitschrift «Onkologiepflege»

Die Zeitschrift «Onkologiepflege» erschien mit der Nr. 2/2013 im Mai erstmals im neuen Kleid. Mit dem modernen Look, einer Spracherkennung durch verschiedene Schriftfarben und mit dem Wechsel zu chlorfreiem Papier, fand dieses Redesign grossen Anklang bei den Leserinnen und Lesern. Dank dem grossen Engagement des Redaktionssteams, etabliert sich die «Onkologiepflege» zusehends als Fachzeitschrift im Bereich onkologischer Pflege.

## Förderpreis

Frédéric Fournier, verantwortliches Vorstandsmitglied für den Förderpreis, konnte folgenden Gewinnerinnen und Gewinnern den Förderpreis 2013 überreichen:

**1. Preis:** «Impulsi» Umfassende Sexualberatung von Personen mit einer Krebserkrankung und ihren Partnerinnen/ Partner: Claudia Pesenti-Salzman, Ascona

**2. Preis:** Verbesserung der Pflege für Patienten mit einer Krebserkrankung bei oraler Tumorthherapie: Nathalie Blazek, Gaëlle Choupay-Dessard, Sandy Decosterd, Emmanuel Lavallière, Dr Ludivine Mercier-Vogel, Hôpitaux Universitaires de Genève

**3. Preis:** Die Implementierung der beziehungsbasierten Pflege (Primary Nursing) in einem Ambulatorium: Monica Bianchi, Federica Foletti, Dario Valcarengi, Massimiliano Zanon, Istituto Oncologico della Svizzera Italiana (IOSI), Bellinzona

> Weitere Informationen zum Förderpreis: [www.onkologiepflege.ch](http://www.onkologiepflege.ch)

## Adhärenz bei oraler Tumorthherapie (OPS/SGMO)

Die Medikamenten-Merkblätter zu einzelnen oralen Tumormedikamenten zur Abgabe an Patienten, werden sehr rege eingesetzt. Neue Merkblätter werden laufend auf der Webseite [www.oraletumorthotherapie.ch](http://www.oraletumorthotherapie.ch) aufgeschaltet und sind neu auch in französischer Sprache erhältlich: [www.anticancereuxoraux.ch](http://www.anticancereuxoraux.ch).

Aktuell laufen in der Deutschschweiz an acht Institutionen Projekte zur Einführung einer patientenorientierten und strukturierten Beratung der Patientinnen und Patienten zur Förderung der Sicherheit und Adhärenz. Die Schulungsangebote für Pflegende und Ärzte werden sehr geschätzt. Pflegende berichten von einer Rollenerweiterung dank der Beratungsgespräche und von sehr positiven Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten. Die Projekte werden weitergeführt. Interessierte Institutionen melden sich unter: [www.oraletumorthotherapie.ch](http://www.oraletumorthotherapie.ch).

## Höhere Fachprüfungen (HFP)

In Zusammenarbeit mit OdASanté wurde das Kompetenzprofil Onkologiepflege erstellt und nach einer Vernehmlassung genehmigt ([http://www.odasante.ch/Projekt\\_Kompetenzprofile\\_Pflege:\\_vier\\_Vertiefungen\\_gehen\\_in\\_die\\_Anhorung.html](http://www.odasante.ch/Projekt_Kompetenzprofile_Pflege:_vier_Vertiefungen_gehen_in_die_Anhorung.html)). In einem nächsten Schritt werden die Prüfungszulassungen definiert. Die Onkologiepflege Schweiz wird sich auch an dieser wichtigen Arbeit beteiligen.

## Nationales Krebsprogramm/Nationale Strategie gegen Krebs

In einer sehr intensiven und interdisziplinären Arbeit wurde aus dem nationalen Programm eine konkretere Nationale Strategie gegen Krebs 2014-2017 entwickelt. [http://www.oncosuisse.ch/file/10%20Kommunikation/KLS\\_Nationale%20Strategie%20gegen%20Krebs\\_Bericht\\_d\\_130703\\_1.pdf](http://www.oncosuisse.ch/file/10%20Kommunikation/KLS_Nationale%20Strategie%20gegen%20Krebs_Bericht_d_130703_1.pdf). Die Anliegen der Onkologiepflege Schweiz konnten in die Strategie integriert werden. In einem nächsten Schritt werden Projekte geplant. Die OPS beteiligt sich sehr aktiv daran und wird damit Schwerpunkte der Strategie OPS 2020 umsetzen können.

## Berichte der Interessengruppen:

### Oberwallis

Die Fortbildungen 2013 fanden im Zeichen von Palliative Care statt. Drei Fortbildungen zu den Themen «Grundlagen der Palliative Care», «Ethische und pflegerische Aspekte in der Palliative Care bei Problemen der Ernährung und Flüssigkeitszufuhr», «Pflege und Betreuung in der Palliative Care bei Dyspnoe, terminalem Rasseln und Fatigue» fanden reges Interesse. Eine Besichtigung der Lonzawerke Visp, wo ein Einblick in die Produktion von Zytostatika und Antikörper genommen werden konnte, fand ebenso grossen Anklang, wie das Fachreferat zum Thema «Psychoonkologie – Krebs und Psyche / Psychosoziale Herausforderungen in der Onkologie». Das Spitalzentrum Oberwallis/Spital Brig nimmt am Projekt «Orale Tumortherapie – Adhärenz und Sicherheit» teil. Die Vorstellung des Projektes war Teil einer Fortbildung der IG Onkologie Oberwallis. Die Onkologiepflege Oberwallis umfasst 48 Mitglieder.

### Genf (SOGe)

Die Interessengruppe Genf bietet jeden Monat eine Weiterbildung (Onko-info/Pharma) an. Um die 15 Personen profitieren jeweils von diesem interessanten Angebot. In Zusammenarbeit mit der Organisation Look Good ... Feel Better wurden erneut Schminkkurse für Patientinnen angeboten. Das HUG (Universitätsspital Genf) engagiert sich seit 2008 in diesem Programm und bezieht auch jugendliche Patientinnen in dieses Angebot mit ein. Am 14.05.2013 organisierte das HUG erstmals in Zusammenarbeit mit der Onkologiepflege Schweiz eine Tagung zum Thema Onko-Hämatologie. 100 Teilnehmende durften begrüsst werden. Die Veranstaltung war ein grossartiger Erfolg und wird 2014 wieder durchgeführt. Die Sektion Genf zählt aktuell 33 Mitglieder.

### Waadt/Wallis

Die Interessen-Gruppe Waadt-Wallis organisierte 2013 drei Treffen und auch die erfolgreiche 4. Romandie Tagung mit 100 Teilnehmenden in Genolier. Das erste Treffen vom Berichtsjahr fand im Spital Morges statt und stand ganz im Zeichen der Bekanntmachung vom Herzkissen und der gleichnamigen Organisation. Es hat dazu beigetragen, die Herzkissen in noch mehr Spitälern an Frauen nach einer Brustkrebsoperation zu verteilen. Die Klinik Bois-Cerf begrüsst die Gruppe zu ihrem zweiten Treffen mit dem Thema, wie Verbindungen zwischen privaten und öffentlichen Spitälern optimiert werden können. Im Herbst traf man sich im Spital von Martigny. Während dem ganzen Jahr wurden verschiedene Aktualitäten diskutiert. Der Gruppe Waadt-Wallis gehören aktuell 63 Mitglieder an.

### Tessin (Gioti – Ticino)

Auch dieses Jahr ist es dem Vorstand gelungen, zwei Fortbildungen zu organisieren. An der ganztägigen Fortbildung vom 12.09.2013 in Cadempino, mit dem Thema «Prevenzione in Oncologia», haben rund 75 Pflegende, Ärzte, Psychologen und Sozialarbeiter teilgenommen. An der halbtägigen Fortbildung vom 21.11.2013, zum Thema «Aspetti Socio-Culturali della Prevenzione» in Oncologia nahmen 48 Personen teil.

### Pädiatrische Onkologiepflege (POPS)

Die Fachgruppe Pädiatrische Onkologiepflege durfte am bereits zur festen Institution gewordenen «Basiskurs in pädiatrischer Onkologiepflege» 19 Teilnehmerinnen begrüssen. Im Herbst fand eine Fachtagung im Universitätsspital Basel statt zum Thema «Pädiatrische Palliative Care», «Allogene Stammzelltransplantationen» und die damit verbundene Pflege von Patienten während und nach einer Knochenmarktransplantation. 2013 startete eine Arbeitsgruppe der POPS mit der Erarbeitung von nationalen klinischen Leitlinien zur Pflege von pädiatrisch-onkologischen Patienten unter Strahlentherapie. Die Fertigstellung ist auf die zweite Jahreshälfte 2014 geplant.

Irène Bachmann-Mettler  
Präsidentin Onkologiepflege Schweiz

Februar 2014